



## **Die Bürgermeisterin informiert über Wissenswertes aus unserer Gemeinde**

Amtliche Mitteilung - März 2013 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang

*Ein frohes Osterfest wünschen  
die Bürgermeisterin,  
die Mitglieder der  
Gemeindevertretung und die  
Mitarbeiter der Gemeindebetriebe*

### **Die Tulpe**

Dunkel war alles und Nacht.  
In der Erde tief die Zwiebel schlief,  
die braune.

Was ist das für ein Gemunkel,  
was ist das für ein Geraune,  
dachte die Zwiebel,  
die plötzlich erwacht.

Was singen die Vögel da droben und jauchzen und toben?  
Von Neugier gepackt,  
hat die Zwiebel einen langen Hals gemacht  
und um sich geblickt mit einem hübschen Tulpengesicht.

Da hat ihr der Frühling entgegengelacht.

*Josef Guggenmos*





## VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel: 06583/7163 - E-Mail: [werner.sandner@sbg.at](mailto:werner.sandner@sbg.at)

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang und der Volksschule

# Frühjahr 2013

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang und der Volksschule - Zweigstellenleiter: Werner und Christine Sandner, Tel: 06583-7163, E-Mail: [werner.sandner@sbg.at](mailto:werner.sandner@sbg.at)  
Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern. Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag mitnehmen. Die Anmeldungen für Musikurse gelten für das gesamte Schuljahr. 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Bis 8 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung sind 50% des Betrages, ab dem Veranstaltungstag ist der volle Kursbeitrag zu entrichten! Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich!

**ZUMBA-Fitness I + II** - Irene Koelewijn-Dickhoff (Official ZUMBA Instructor) - In Zusammenarbeit mit "Gesunde Gemeinde Leogang"

- Zumba ist eine Verschmelzung von latein-amerikanischer und internationaler Musik, die eine dynamische Basis für ein effektives Fitness-Programm ergeben. Die Übungen sind eine Kombination von Aerobic und einfachen Tanzschritten zu schnellen sowie langsamen

Rhythmen. Zumba verwendet den Aufbau des Intervalltrainings, das den Kalorienverbrauch und die Fettverbrennung maximiert. Das Workout macht Spaß und motiviert zu regelmäßigem Training. Bitte mitbringen: Gute Hallenschuhe, Getränk und Handtuch. Wir bitten um Voranmeldung bei der Kursleiterin - [dickieshoff@gmail.com](mailto:dickieshoff@gmail.com) oder 0650-7429850, **Kursbeginn: DO, 4.4.2013, 19h, bzw. 20 Uhr**, 1UE, 8x, Volksschule Leogang, Kursbeitrag: € 36,- (Für KursteilnehmerInnen aus Leogang 10% Ermäßigung, Unterstützung "Gesunde Gemeinde")



**LESENACHT FÜR LESERATTEN - Eine Reise in das Reich der Fantasie** - In Zusammenarbeit mit der LeogangerKinderKultur und der Bücherei Leogang - Daniela Eiböck (06583-7038; [dani.eiboeck@gmx.at](mailto:dani.eiboeck@gmx.at)) - Je eher die Kinder ein breites Buchangebot kennen lernen, umso früher kann sich eine entsprechende Lesemotivation entwickeln. Die Entwicklung und die Erhaltung einer guten Lesefähigkeit möchten wir mit der nun schon seit vielen Jahren beliebten Lesenacht dementsprechend fördern. Dass es dabei natürlich lustig wird, ist inzwischen schon längst kein Geheimnis mehr! Bitte Schlafsäcke, Spiele, Musikkassetten, Musik-CD's, Bastelutensilien, Jause mitnehmen! Bitte unbedingt um rechtzeitige Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist! Ideal für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule! **Termin: FR, 19.4.2013, 19 Uhr - SA, 9 Uhr**, Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: € 12,- + € 3,- Bastelbeitrag (3UE)

**KOCHEN FÜR MÄNNER** - René Pichler/Hüttwirt - In Zusammenarbeit mit "Gesunde Gemeinde Leogang" und "Bauernladen - Saalfelden"- Richtiger Umgang mit "Loigama Rindfleisch", Gartetechniken und Zubereitung leicht gemacht. Beschränkte Teilnehmerzahl!

**Termin: SA, 25.5, 9h, 4 UE (1x)**, bitte um rechtzeitige Voranmeldung ([welcome@huettwirt.com](mailto:welcome@huettwirt.com)), weil die Lebensmittel eingekauft werden! 4 UE (1x), Hauptschule Leogang, Kursbeitrag: € 20,- (+ anteilige Lebensmittelkosten!), bzw. € 15,- (für Kursteilnehmer aus Leogang, Unterstützung "Gesunde Gemeinde")



## Rechtzeitig Reisepass beantragen

Zu Beginn der Urlaubs- und Reisezeit möchten wir über die Neuausstellung eines Reisepasses informieren. Der Antrag für die Ausstellung eines neuen Reisepasses oder Personalausweises kann direkt beim Gemeindeamt Leogang gestellt werden. Zu beachten ist dabei, dass die Ausstellung 3 Wochen dauert. Eine rechtzeitige Beantragung ist deshalb unbedingt nötig.

Für die Neuausstellung eines bereits vorhandenen Reisepasses bzw. Personalausweises benötigt man 1 EU-Passfoto (nicht älter als 6 Monate) und den alten Pass. Es ist notwendig, dass jeder Antragssteller persönlich am Gemeindeamt erscheint, da Fingerabdrücke abgenommen werden müssen (außer bei Kindern unter 12 Jahren). Bei Kindern unter 18 Jahren ist es weiters notwendig, dass ein Erziehungsberechtigter (mit seinem Ausweis) mitkommt.

Für die Erstaussstellung eines Passes bzw. Personalausweises ist zusätzlich die Vorlage von Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und gegebenenfalls Heiratsurkunde notwendig.

Weitere Informationen zum Thema Reisepass erhalten Sie am Gemeindeamt oder im Internet unter [www.leogang.at/reisepass](http://www.leogang.at/reisepass)



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Genau nach Zeitplan ist der Neubaustrakt unseres „Wohnhauses Prielgut“ Ende 2012 fertig geworden und der Start in das Jahr 2013 war gleichzeitig geprägt von der Übersiedlung unserer 20 Bewohnerinnen und Bewohner und dem Start mit unseren „Hausgemeinschaften im Prielgut“. Unser Leiter dieser neuen Einrichtung, Martin Herzog berichtet auf Seite 4 ausführlich darüber. Herzlichen Dank an alle, die zur reibungslosen Übersiedlung beigetragen haben.

Mittlerweile herrscht im Wohnhaus Prielgut rege Betriebsamkeit, denn die gemütliche, persönliche Atmosphäre wird auch von den Angehörigen und Freunden unserer Bewohnerinnen und Bewohner sehr positiv angenommen. Nach dem informativen Beitrag in „Salzburg Heute“ kommen viele interessierte Anfragen von anderen Gemeinden und mehrere Delegationen haben bereits unsere Hausgemeinschaften besucht.



**Auch Wohnbau-Landesrat Walter Blachfellner** hat sich bei seinem Besuch über den Baufortschritt des Salzburger Pilotprojektes „Hausgemeinschaften“, das durch die Wohnbaugenossenschaft Bergland mit Wohnbauförderungsmitteln und Fördergeld aus dem Gemeindeausgleichsfond finanziert wird, informiert. **Er hat eine interessante Information mitgebracht:** „Allein in den Jahren 2006 bis 2012 wurden in Leogang Investitionen von insgesamt 14,1 Millionen Euro aus der Wohnbauförderung getätigt. Zu den Jahren davor ist das eine Steigerung um 244 %!“

#### Küche für „Essen auf Räder“

Am 21. Jänner ging auch unsere Küche für „Essen auf Räder“ in Betrieb. Dadurch sind wieder 3 neue Arbeitsplätze (mit je 50 % Anstellung) entstanden. Erfreulicherweise konnten wir dazu die Leoganger Köchinnen **Christa Hörhager, Renate Bauer und Anna Müllauer** als neue Mitarbeiterinnen gewinnen. Sie haben sich bereits bestens in das Team der GemeindemitarbeiterInnen integriert. Für das Essen erhalten wir viel Lob vom Kindergarten und von unseren Essenskunden.



unsere 3 neuen Köchinnen

**Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch ganz herzlich bei Anneliese Hartl vom Hilfsdienst mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Zustellung der Essensportionen bedanken.**

Im heurigen Jahr 2013 werden auch wieder viele Baustellen unser Ortsbild prägen. Für unsere Tourismusbetriebe und private Haushalte konnten wir (bzw. die Bezirkshauptmannschaft) wieder zahlreiche Bauvorhaben verhandeln und genehmigen. Das zeigt, dass die wirtschaftliche Dynamik in unserem Ort auch dieses Jahr wieder weitergeht. Es werden wieder viele Millionen Euro in den Tourismus investiert, dazu zählen mehrere Hotelweiterungsprojekte und der Ausbau der örtlichen Infrastruktur im Bereich Schi Alpin, Biken und Wandern. **Der Neubau der Unterführung in Ecking wurde von der ÖBB auf das Jahr 2014 vertagt.** Diese Information ist vor allem für die Bauern wichtig, die auf der Ostseite der Unterführung ihre landwirtschaftlichen Flächen zu bewirtschaften haben!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest! Nutzen wir das kommende Frühlingserwachen, um neue Lebensfreude zu tanken und daraus Kraft für die kommenden Herausforderungen zu schöpfen.

Es grüßt euch herzlich

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

*Helga Hammerschmied-Rathgeb*

## Übersiedlung vom Altenheim ins Wohnhaus Prielgut



Nach einem anstrengenden ersten Baujahr war bei den Bewohnern und auch dem Personal die Vorfreude auf den Umzug in den Neubau schon sehr groß. Am 28. Jänner 2013 war es dann endlich soweit, der große Siedlungstag war da. So ein Ereignis ist für alle einschneidend und ändert vieles. Aber gerade für ältere Menschen ist dies eine noch größere Belastung und daher gut und sorgfältig zu planen. Meine Sorge, dass es für manche unserer Bewohner eine zu große Belastung werden könnte, war jedoch unbegründet. Sie haben den Tag teilweise richtig genossen! Es war viel los, es drehte sich alles um sie, es waren viele Angehörige dabei, sie kannten die meisten anderen Helfer, und außerdem bekamen sie eine neue „so schöne und gemütliche Wohnung“ (Aussage einiger Bewohner). Sie fühlten sich sofort daheim und genießen nun das neue Ambiente.

Ich möchte den vielen Helfern - Angehörige, den Bauhof Mitarbeitern, den Gemeindeamt Mitarbeitern, Mitarbeitern der Tischlerei Freund und meinen Mitarbeitern vom Wohnhaus Prielgut - ein ehrliches und herzliches DANKE sagen! Denn ohne den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen wäre dies in dieser Form nicht möglich gewesen. Zum Beispiel mussten einige Betten mit einem Kran in das oberste Stockwerk gehoben werden, da der Bettenaufzug noch nicht zur Verfügung steht (2. Bauabschnitt). Sepp Riedlsperger hat dies mit seinem Team aber hervorragend gelöst.



Jetzt steht uns aber noch ein sehr anstrengender 2. Bauabschnitt bevor. Ende 2013 soll dann auch der Umbau des bestehenden Gebäudes fertiggestellt sein und wir Platz für 36 Bewohner haben. Derzeit haben wir weiter leider nur Platz für 20 Bewohner - der Bedarf für mehr wäre bereits gegeben. Der Zugang zum Wohnhaus Prielgut (das ist der neue Name für unser Altersheim) erfolgt dieses Jahr ein wenig versteckt und behelfsmäßig über die Bauhofseite, der barrierefreie Zugang ist über die Parkgarage und den provisorischen Außenaufzug möglich.

Ich wünsche uns allen - meinen Mitarbeitern, den Bewohnern und mir - für dieses Jahr viel Kraft und Geduld.

*Martin Herzog*



### Personalwechsel im Wohnhaus Prielgut

Mit Ende des Jahres ging unsere langjährige Mitarbeiterin DGKS Steffi Herzog (links) in den Ruhestand. Ihr folgt Maria Rainer (rechts).

Wir wünschen Steffi für die Zukunft alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Maria viel Freude an ihrer neuen Tätigkeit bei uns im Wohnhaus Prielgut.



## NEU: Familienrecht 2013

Seit 1. Februar gilt das neue Kindschafts- und Namensrechts-Änderungsgesetz. Es bringt Neuerungen u. a. im Bereich der Obsorge, des Kontaktrechts (Besuchsrechts) und des Namensrechts. Hier ein kurzer Überblick über die wesentlichen Änderungen:

### **Obsorge nach Scheidung oder Trennung – kein Einvernehmen zwischen den Eltern**

Können sich die Eltern nach einer Scheidung oder Trennung in der Frage der Obsorge nicht einigen, dann entscheidet das Gericht. Neu ist, dass das Gericht in Obsorge-Streitfällen – sofern es dem Kindeswohl entspricht – eine »Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung« (»Abkühlphase«) anordnet. Das heißt konkret: Die bisherige Obsorgeregelung bleibt für 6 Monate vorerst aufrecht. Die Details des Kontaktrechts (Besuchsrechts), die Pflege und Erziehung des Kindes sowie die Unterhaltsleistung müssen für die Phase allerdings gleich geregelt werden (entweder zwischen den Elternteilen vereinbart oder – bei Uneinigkeit – vom Gericht festgelegt).

### **Das Gericht entscheidet nach 6 Monaten**

Nach Ablauf der 6 Monate entscheidet das Gericht endgültig über die Frage der Obsorge. Es kann dabei einen Elternteil alleine mit der Obsorge betrauen. Es kann aber auch – und das ist neu – beide gemeinsam mit der Obsorge betrauen, wenn es dem Kindeswohl entspricht und die Phase gezeigt hat, dass es funktionieren kann.

### **Antragsrecht auf Obsorge für ledige Väter – kein Einvernehmen zwischen den Eltern (NEU)**

Der ledige Vater kann die gemeinsame oder die alleinige Obsorge bei Gericht (auch gegen den Willen der Mutter) beantragen. Die Entscheidung liegt dann beim Gericht. Auch in diesem Fall hat das Gericht – sofern es dem Kindeswohl entspricht – eine »Abkühlphase« anzuordnen. Das heißt, das Gericht entscheidet für sechs Monate über eine vorläufige Lösung. Die bisherige Obsorgeregelung bleibt vorerst aufrecht (die Mutter bleibt somit in dieser Zeit alleine mit der Obsorge betraut). Nach den 6 Monaten kann das Gericht einen Elternteil alleine mit der Obsorge betrauen. Es kann aber auch beide gemeinsam mit der Obsorge betrauen, wenn es dem Kindeswohl entspricht.

### **Obsorge unehelicher Kinder – Einvernehmen zwischen den Eltern (NEU)**

Mutter und Vater können im Einvernehmen eine gemeinsame Obsorge vor dem Standesamt vereinbaren (weiterhin möglich: Vereinbarung vor dem Pflegeschaftsgericht). Wie geht das?

Beide müssen persönlich erklären, dass sie mit der Obsorge betraut sein wollen. Das heißt, sie müssen gemeinsam am Geburts-Standesamt (des Kindes) anwesend sein.

Diese Vereinbarung kann von jedem Elternteil und ohne Begründung innerhalb von acht Wochen widerrufen werden. Damit können überstürzte Entscheidungen korrigiert werden.

### **Doppelnamen für Kinder und EhepartnerInnen**

Sowohl für EhepartnerInnen als auch für die Kinder sind Doppelnamen möglich. Auch ein uneheliches Kind kann einen aus den Familiennamen der Eltern gebildeten Doppelnamen führen. Die Länge des Namens ist allerdings auf zwei Teile beschränkt. Die Namensänderung erfolgt beim Standesamt.

Wichtig: EhegattInnen, die die Ehe vor dem 1.4.2013 geschlossen haben, können ihre Namen ab 1.9.2013 nach dem neuen Gesetz ändern. Dasselbe gilt für Kinder, die vor dem 1.4.2013 geboren wurden.

Soll ein uneheliches Kind bereits bei der Geburt den Namen des Vaters erhalten, ist dies möglich, indem die Vaterschaftsanerkennung bereits vor der Geburt (bei jedem Standesamt möglich) gemacht wird.

### **Kindeswohl (NEU)**

Das Kindeswohl ist leitender Grundsatz in allen Angelegenheiten der Obsorge und der persönlichen Kontakte (Besuchsrecht). Die Kindeswohlkriterien wurden ausgebaut (z. B. angemessene Versorgung des Kindes, Berücksichtigung des Willens des Kindes, ...).

**Nähere Auskünfte erteilt im Anlassfall Ihr Standesamt!**

## Landjugend Leogang: Mit voller Kraft voraus!

So lautet das neue Motto der Landjugend Leogang. Mit einem jungen und motivierten Team starten wir ab sofort voll durch.

Begonnen hat das neue Vereinsjahr mit der Gestaltung der Messe am 25. Dezember, weiter ging es kurz vor Neujahr mit der traditionellen "Vorsilvesterparty" im Gruppenraum in Hütten. Unser Ausschuss besuchte außerdem im Jänner die Bezirksjahreshauptversammlung in Walchen und im Februar die erste Bezirkssitzung in Maishofen. Am 2. Februar hieß es dann für die Landjugend: „Eiche as Schigwandl, Schi und Rodeln schnappen und noand foah ma zu de Winterspiele in Abtenau!“. 26 motivierte Mitglieder gaben im Schi-, Rodel- und Nagelstockbewerb ihr Bestes.

Am 10. Februar trafen wir uns zu unserem ersten Stammtisch, der ab sofort einmal im Monat stattfindet. Auch in nächster Zeit haben wir einiges vor. Geplant sind ein Rodelabend, ein Schitag, der alljährliche Besuch im Altersheim zu Ostern, die Fahrt zum Landjugendball Hochfilzen und natürlich das traditionelle Maifest beim Steinbergstadion. Eine unserer wichtigsten Veranstaltungen ist wohl das „Spielbergranggeln“, das wir natürlich auch dieses Jahr wieder durchführen werden, und sämtliche kirchliche Anlässe, zum Beispiel das Erntedankfest, umrahmen.

Ein großes Anliegen ist uns die Anwerbung neuer Mitglieder (Mindestalter 15 Jahre).

Also meldet euch einfach bei uns, wenn ihr Interesse habt. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserem Verein.

Sebastian Scheiber (0664/2081568)

Christine Scheiber (0664/2028166) oder bei Julia Grießner (0664/1594011)

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Vereinsjahr 2013!



### Impressum

#### Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Leogang  
Leogang 4, 5771 Leogang  
Tel. +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83  
E-Mail info@leogang.at | Web www.leogang.at

#### Redaktion und Grafik: Gemeindeamt Leogang

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden

Auflage: 1.400 Stück

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

## Obst- und Gartenbauverein

### Frühjahrsprogramm

#### Samstag, 4. Mai 2013

14:00 Uhr: **Gartengestaltung**

bei Familie Erich Untermoser, Schwarzleo 9

Thema: „Der Nutzgarten – von der Planung bis zur Anlage“

Kursleiterin: Gärtnermeisterin Frau Sandra Faistauer aus Maishofen

**ACHTUNG: Terminänderung**

**Samstag, 30. März 2013**

14:00 Uhr: Schnittkurs für Obstbäume bei Familie Millauer, Pöchtl, Hirnreit 9

Kursleiter: Baumwart Stefan Kohlhofer aus Kitzbühel

#### Samstag, 11. Mai 2013

13:30 Uhr: **7. Pflanzen- und Blumenauschmarkt mit 20-jährigem Bestandsjubiläum Obst- und Gartenbauverein**

Der Obst- und Gartenbauverein Leogang lädt alle Hobbygärtner, Gärtnerinnen und Blumenfreunde zum 7. Pflanzen- und Blumenauschmarkt bei unserem neuen Presslokal in Sonnberg 214 (Nähe Bahnhof) ein, auch Edelreiser sind vorhanden!

Wer nichts zum Tauschen hat kann die Pflanzen bei Kaffee und Kuchen günstig erwerben.

Rückblick auf 20 Jahre Obst- und Gartenbauverein Leogang mit Führung durch das Presslokal.

Der Verein kümmert sich unter anderem um die Förderung und Erhaltung von Obst- und Gemüsegärten zur Selbstversorgung. Weil das nicht für Jedermann möglich ist, möchten wir heimisch erzeugte Produkte präsentieren, da regionale Versorgung immer mehr an Bedeutung gewinnt.

*Josef Madreiter*

## Ein Rennen der Weltmeister - Leoganger Ski Nostalgie 2013

Ein erlesenes Starterfeld bei herrlichen Bedingungen und viele Besucher, so präsentierte sich die Leoganger Ski Nostalgie am 20. Jänner am Schanteihang.

9 ehemalige Nostalgie-WeltmeisterInnen, sowie Teilnehmer aus 4 Nationen versetzten die zahlreichen Besucher und Gäste aus nah und fern in Begeisterung.

Durch die Schneefälle in den vorangegangenen Tagen und der meisterhaften Präparation unserer Profis von den Leoganger Bergbahnen war die Piste wieder in einem ausgezeichneten Zustand.

Viele Teilnehmer nutzten wahrscheinlich dieses Rennen bereits zur Vorbereitung auf die nächste Nostalgie Ski WM, die voraussichtlich im Jänner 2014 stattfinden wird! Der Rennverlauf war heuer äußerst spannend - kurz vor dem Ziel musste der „Edelweiss“ Sprung gleich zwei Mal absolviert werden.

Der eine oder andere Sturz, ausgeführt in den verschiedensten Variationen, blieb hier natürlich nicht aus – was wiederum zum Gaudium der vielen Zuseher führte.

Nicht zu schlagen an diesem Tag waren wiederum die Geschwister Barbara und Johann Müllauer (Dickbauer), es scheint die beiden haben die Erfolge am Schantei gepachtet!

Weitere Klassensieger waren Anni Maier, Elisabeth Schinko (Bayern), Claudia Weitlaner, Ernst Rohregger,

Sepp Geisler und Erich Untermoser.

Die 2 ältesten Teilnehmer stellte Bayern: **Magda Rechler** und **Ludwig Kastner** - jedem Nostalgie Skifahrer ein Begriff - meisterten den Torlauf bravourös.

Der Nostalgieverein möchte sich bei den Unterstützern des heurigen Rennens sehr herzlich bedanken: Tourismusverband Saalfelden-Leogang, Leoganger Bergbahnen, Edelweiss (Pail Ferdinand), Volksbank Leogang, Generali Versicherung, Fam. Unterrainer - Kirchenwirt, der Zeitnehmung Sekt. Nordisch, dem Liftpersonal Schantei und den vielen vielen freiwilligen, unverzichtbaren Helfern, die wir schon zu den Freunden des Nostalgievereines zählen.

Ein nostalgisches Ski Heil!

*Rupert Grundner*



*Eine lustige Runde der Leoganger Ski Nostalgie*

## Rotes Kreuz Saalfelden - Leistungsbericht 2012

Im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier in der Kralleralm in Leogang am 5. Jänner 2013 wurde in Anwesenheit der Bürgermeisterin von Leogang Helga Hammerschmied-Rathgeb und den Bürgermeistern der Betreuungsgemeinden Saalfelden und Maria Alm unser Jahresbericht präsentiert:

Die MitarbeiterInnen der Abteilung Saalfelden standen auch das vergangene Jahr wieder rund um die Uhr, 24 Stunden pro Tag, für die Bevölkerung von Saalfelden, Maria Alm und Leogang im Einsatz. Die Abteilung Saalfelden besteht aus 150 MitarbeiterInnen. Davon sind 7 Angestellte Mitarbeiter, 7 Zivildienstler und 10 Ehrenmitglieder. Das Jugend Rot Kreuz Saalfelden besteht aus 22 Kindern mit ihren 10 Betreuern. Unsere Einsätze unterstützen 5 Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams.

Die Freiwilligen MitarbeiterInnen kamen auf 36.431 Dienststunden. Im Jahr 2012 wurden vom Roten Kreuz

Saalfelden 7.234 (2011: 6.881) Krankentransporte durchgeführt. Davon waren 950 Notfälle oder Einsatzfahrten!

Im Durchschnitt wurden durch das Rote Kreuz Saalfelden somit pro Tag über 20 Transporte durchgeführt und 3 Notfälle bewältigt. Die Abteilung Saalfelden besetzte im 92 Ambulanzdienste im Jahr 2012. Die UCI Mountain Bike & Trials World Championship war dieses Jahr eine der personalintensivsten Veranstaltungen und wir waren 2 Wochen lang pro Tag mit bis zu 25 Rettungssanitätern, 5 Rettungsfahrzeugen und 3 Notärzten im Einsatz. Während der WM wurden von uns 58 Patienten versorgt, 15 davon kamen ins Spital, 1 davon mit einem Hubschrauber, 2 wurden vom Notarzteinsetzfahrzeug begleitet. 14 x war das Kriseninterventionsteam in unseren Gemeinden im Einsatz. Mit unseren 4 Fahrzeugen wurden 222.221 km (2011: 181.172 km) zurückgelegt. Vom Lehrpersonal der Abteilung wurden 2012 in den 3 Gemeinden 26 Erste Hilfe Kurse gehalten.

Im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier in der Kralleralm wurden einige MitarbeiterInnen befördert und geehrt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

*Aus Liebe zum Menschen.*

### Blutspendeaktion

Der nächste Blutspendetermin findet  
am Montag, den 8. April 2013  
von 15 bis 20 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule Leogang statt!



### Theatergruppe Leogang

Liebe Freunde der Theatergruppe Leogang!

Der Theatersommer 2013 nähert sich - zwar mit kleinen, aber immer größer werdenden Schritten ... Zur Information und um eventuelle Terminkollisionen zu vermeiden, teilen wir euch bereits jetzt die geplanten Aufführungstermine 2013 mit:

Mittwoch	03. Juli 2013
Premiere	
Dienstag	09. Juli 2013
Freitag	12. Juli 2013
Dienstag	16. Juli 2013
Samstag	20. Juli 2013
Sonntag	21. Juli 2013
Nachmittags- und Abendvorstellung	
Dienstag	23. Juli 2013
Freitag	26. Juli 2013

Auf ein baldiges Wiedersehen  
freut sich eure **Theatergruppe Leogang**

### Filmprojekt der 4a, HS Leogang Kamera?- Ton?- Und Bitte!

Mit diesen Worten drehten wir in der HS Leogang am Freitag, den 22. Februar, die vorletzten Szenen für unseren Film „Tag der Rache“ unter professioneller Leitung von Markus Weisheitinger. Ein letzter Termin wird uns noch zu Frau Bürgermeisterin führen. Es war ein sehr anstrengender, aber gleichzeitig auch guter Tag, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt von Peter Blaikner in der Aula, wo wir zahlreiches Publikum begrüßen durften und somit beste Rahmenbedingungen für den Film hatten. Es war eine echte Gaudi und Herr Blaikner brachte ebenfalls eine Hand voll Humor mit. Der fertige Film wird am 4. Juli im Rahmen der Abschlussfeier der 4. Klasse im Hotel Krallerhof präsentiert. Bis dahin steht aber noch eine Menge Arbeit vor uns. Die musikalische Untermalung des Films wird Anfang März aufgenommen und im April erfolgt dann eine Schnittwerkstatt ebenfalls mit Herrn Weisheitinger, wo jeder an der Filmbearbeitung mitwirken darf. Wir freuen uns schon sehr darauf.



*Tobias Hörl und Stefan Herbst, 4a*

#### Öffentliche Bibliothek Leogang

##### Öffnungszeiten:

Dienstag	9:45 – 11:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 19:45 Uhr
Sonntag	9:45 – 11:15 Uhr

#### Informationen zur Musterung 2013

Die Musterung für den Jahrgang 1995 findet am 18. und 19. Juni 2013 in Innsbruck statt.

Von der Gemeinde wird in gewohnter Weise wieder ein Bus zur gemeinschaftlichen Fahrt nach Innsbruck organisiert. Die Stellungspflichtigen erhalten noch rechtzeitig Informationen darüber!

#### Bergbau- und Gotikmuseum Leogang – Sonderausstellung 2013:

##### „Gold und Silber im Erzstift Salzburg“



Das Erzstift Salzburg war im Mittelalter reich an Gold- und Silbervorkommen. Zentraler Mittelpunkt der diesjährigen Sonderausstellung im Leoganger Museum ist die Frühzeit, die Blütezeit und das Ende des Gold- und Silberbergbaus und die daraus hervorgegangene Kunst. In der Ausstellung werden zu sehen sein: Gold- und Silberstufen, Gold- und Silber-Schmiedearbeiten, Salzburger Gold- und Silbermünzen, Kunsthandwerk und Skulpturen sowie die bergbaugeschichtlichen Zusammenhänge. Einer der gezeigten Schätze ist das Mariapfarrer Silberaltärchen.

**Zur Eröffnung am Freitag, den 24. Mai 2013 um 18.00 Uhr in Hütten laden wir bereits jetzt sehr herzlich ein!**

Die Ausstellung ist geöffnet von 25. Mai bis 31. Oktober 2013 täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr, Montag Ruhetag.

*Foto: Kunstverlag Peda Gregor e. K., D - Passau*

### Kindergarten - Skimeisterschaft

Alle Kindergartenkinder absolvierten Anfang Jänner einen 5-tägigen Skikurs der Skischule Deisenberger. Als Abschluss fand auch heuer wieder unsere Skimeisterschaft am Schantei-Lift statt. Wir danken allen die zum guten Gelingen unserer Skimeisterschaft beigetragen haben. Großes Kompliment unseren Eltern und Kindern für ihren Einsatz, sowie ein herzliches Dankeschön unserem Hans Hörl, der uns wieder eine Woche lang zur Piste gebracht und wieder abgeholt hat. Ein herzliches Dankeschön der Skischule Deisenberger mit dem Skilehrerteam für die hervorragende und unfallfreie Abwicklung des Skikurses und des Rennens. Angefeuert wurden unsere kleinen „großen“ Rennläufer von den Eltern, Großeltern, Freunden und unserer Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb.

Ein Dank gebührt auch der Volkshochschule Leogang und dem Sportclub Leogang für die finanzielle Unterstützung. Seit 27 Jahren werden die Pokale von der Raika Leogang und die Teilnehmermedaillen von der Gemeinde Leogang gespendet. Nach dem Rennen gab es für unsere Rennläufer wieder Würstel und Tee. Weiters bedanken wir uns bei unserem Sprecher Georg Eder für seinen professionellen Rennkommentar. Es war für alle Teilnehmer und Zuseher ein tolles Ereignis. Wir gratulieren unseren „Rennfahrern“ zu den ausgezeichneten Leistungen.

### Ergebnisse:

Mädchen 2009/10: Die Anfängergruppe absolvierte das Rennen mit einer Skilehrerin in der „Schlange“ und fuhr einer Medaille entgegen

Knaben 2009/10: 1. Dominic Maier, 2. Florian Schwaiger, 3. Elias Arnold

Mädchen 2008: 1. Katharina Blumenkamp, 2. Alina Grießner, 3. Anna-Maria Mitterlechner

Knaben 2008: 1. Lukas Maier, 2. Christoph Heugenhauser, 3. David Zehentner

Mädchen 2006/07: 1. und Kindergartenmeisterin 2013 Hanna Schwaiger, 2. Simone Scheiber, 3. Marina Scheiber

Knaben 2006/07: 1. und Kindergartenmeister 2013 David Moser, 2. Lukas Pilko, 3. Sebastian Rieder



### Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 27. Jänner 2013 wurde die Messe von den Kindergartenkindern gestaltet. Anschließend trafen wir uns im Pfarrhof zum gemütlichen Gedankenaustausch.



### „Lustiges Faschingstreiben“

Bei Spiel und Tanz vergnügten sich die Faschingsnarren und ließen den Faschingsdienstag mit kulinarischen Köstlichkeiten (Krapfen) närrisch ausklingen.



Das Eltern Kind Zentrum Leogang stellt sich vor



Seit 2001 gibt es nun in Leogang die Kinderspielgruppe, damals gegründet von Renate Zehentmayer und Sonja Scheiber. Die Einrichtung wurde von Anfang an gut angenommen. In den ersten Jahren fanden die Treffen im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr statt, nach ein paar Jahren übersiedelte man in den heutigen Raum im Lechner Haus. Dieser Standort ist ideal, weil er sehr zentral liegt und auch die Vorbereitungsarbeiten dort gemacht werden können und genügend Platz vorhanden ist. Dankenswerterweise hat die Gemeinde die Räumlichkeiten letztes Jahr gekauft, wir fühlen uns dort sehr wohl.

Was klein begonnen hat, ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für alle Familien mit Kleinkindern geworden und so werden von Montag bis Freitag Gruppen angeboten, die sehr gut besucht sind.

Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr gibt es die Spielgruppen für Kinder ab ca. zweieinhalb Jahren. Pro Gruppe werden ca. 12 Kinder betreut.

Am Donnerstag gibt es eine Gruppe von 08.15 bis 11.15 Uhr mit den etwas älteren Kindern aus den Spielgruppen, wo man regelmäßig ins Freie geht und je nach Jahreszeit die Natur erkundet. Neu seit heuer ist die Eltern Kind Gruppe, die für Kinder von eineinhalb bis zweieinhalb Jahren mit ihren Müttern (oder gerne auch Vätern) gedacht ist. Diese findet jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Ein Spielgruppenjahr dauert von Anfang Oktober bis Ende Juni, wenn genügend Plätze vorhanden sind, kann man aber gerne während des Jahres einsteigen. Das Eltern Kind Zentrum Leogang ist eine autonome Einrichtung, das heißt man kann frei bestimmen, was angeboten wird und man muss auch selbst für die Finanzen sorgen. Deshalb sind wir der Gemeinde auch sehr dankbar für die jährliche finanzielle Unterstützung und vor allem für den zur Verfügung gestellten Raum.

Der Großteil der Kosten wird von den Teilnehmerbeiträgen bezahlt, ab und zu konnten wir uns schon über Spenden freuen, dadurch wird das Arbeiten natürlich sehr erleichtert.

In den Gruppen wird gespielt, gebastelt, vorgelesen (übrigens die Lieblingsbeschäftigung der meisten Kinder), gesungen, getanzt und vieles mehr. Jede Woche steht unter einem anderen Motto (meistens passend zum Jahreskreis). Ein wichtiger Bestandteil ist auch die gemeinsame Jause.

Für die Eltern wird einmal jährlich eine Elternwerkstatt oder ein Referentenabend, sowie ein Elternabend veranstaltet.

Es gibt vier Mitarbeiterinnen, die alle die Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen Ausbildung oder eine Tagesmutter Ausbildung abgeschlossen haben. Montag, Dienstag und Donnerstag betreuen Rosi Hörhager und Maria Hinterseer die Spielgruppenkinder. Die Freitaggruppe wird von Sandra Langegger und Rosi Hörhager geleitet. Die Eltern Kind Gruppe am Mittwoch hat Renate Zehentmayer übernommen.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Wohl der Kinder und wir können uns keine schönere Arbeit vorstellen. Das Team des EKIZ Leogang freut sich, dass der Zuspruch so groß ist und hofft, dass das Angebot auch weiterhin so gut angenommen wird.

Informationen gibt es unter 0650/5438595 oder 0664/1012249



## Informationen vom AMS



Terminvereinbarung oder eAMS-Konto - Sie haben die Wahl!

### 1. Terminvereinbarung!

Wie funktioniert die Terminvereinbarung? Ganz einfach!

Unter der Rufnummer 06542/73187 nehmen Sie mit der ServiceLine des AMS Kontakt auf. Die MitarbeiterInnen der ServiceLine vereinbaren mit Ihnen in der ausgewählten Frist einen verbindlichen Termin zur persönlichen Antragsabgabe im AMS Zell am See.

### 2. eAMS-Konto!

Welche Vorteile hat ein eAMS-Konto für Sie?

- Das eAMS-Konto ermöglicht Ihnen eine einfache, schnelle, verbindliche und sichere Kommunikation.
- Sie können den Antrag auf Arbeitslosengeld bequem von zu Hause aus stellen.
- Die Betreuung und Kommunikation erfolgt vorwiegend über das eAMS-Konto und vermindert persönliche Vorsprachen.
- Sie erhalten einen **Überblick** über Auszahlungsdaten.
- Sie können Bezugszeiten inkl. Bestätigungen derselben anfordern bzw. ausdrucken.
- Sie können Ihre Betreuungsvereinbarung nachlesen.
- Sie können jederzeit Ihre Termine beim AMS nachvollziehen.

Was müssen Sie tun?

- Sie fordern die Zugangsdaten für Ihr eAMS-Konto telefonisch oder persönlich bei Ihrer AMS-Geschäftsstelle an. Diese werden Ihnen dann mittels RSA-Brief zugestellt oder persönlich ausgehändigt.
- Benutzen Sie bereits FinanzOnline? Dann können Sie, nach Erhalt der Zugangsdaten vom AMS, auch direkt über diese Schiene einsteigen.
- Aktivieren Sie Ihr eAMS-Konto mit Ihrer persönlichen Zugangskennung.
- Sie erhalten dann weitere Informationen und Hinweise direkt in Ihr eAMS-Konto.

Noch Fragen? Die MitarbeiterInnen unserer ServiceLine helfen gerne weiter: 06542/73187

**Tipp:** Holen Sie sich Ihren AMS-Antrag spätestens am 1. Tag Ihrer Arbeitslosigkeit am Gemeindeamt ab, der Antrag kann nämlich nicht rückdatiert werden. Sie haben danach 10 Tage Zeit einen Antrag beim AMS zu stellen.

## Umweltinformation: Hochsaison für alle Abfälle

Nicht nur für Hotellerie und Gastronomie ist Hochsaison sondern auch für kommunale sowie private Entsorger, Behandler und Verwerter.

Das Abfall- und Altstoffaufkommen explodiert saisonbedingt und stellt das Personal in der Entsorgungswirtschaft vor große Herausforderungen.

In touristisch stark frequentierten Ballungsräumen ist dann die Abfalltrennung oftmals zweitrangig. Umsatz, Umsatz, Umsatz - lautet die Devise.

Auch Sprachdefizite oder mangelhaftes Wissen z.B. bei fremdsprachigem Personal kann zu verstärkten Fehlwürfen führen, was die Verwertung erschwert und folglich verteuert.

### **WICHTIG!**

**Es haftet immer der Liegenschaftseigentümer (Besitzer - nicht der Pächter) für ordnungsgemäße und gesetzeskonforme Abfallentsorgung und -trennung in seinen Betrieben und Lokalitäten! Er ist auch der zuständige Ansprechpartner für Kommunen und Behörden bei etwaigen Missständen.**

**Betriebliche Abfallbewirtschaftung ist Chefsache!**

Danke für Ihre Mitarbeit zur Erhaltung eines sauberen Ortsbildes.

Anton Kubalek  
ZEMKA Abfall- und Umweltberatung

## Gesunde Gemeinde Leogang



Am 17. Februar fand die alljährliche Schneeschuhwanderung der Gesunden Gemeinde statt.

Die 19 TeilnehmerInnen wanderten über Sappmais zum Embachhof und zur Kralleralm, wo der Nachmittag gemütlich ausgeklungen ist.

Die Vorsitzende der Gesunden Gemeinde, Christine Hilzensauer, freut sich, dass diese Wanderung jährlich so viel Zustimmung findet.

Wer sich über die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde informieren möchte, kann dies auf der Homepage der Gemeinde Leogang ([www.leogang.at](http://www.leogang.at) unter Einrichtungen - Gesunde Gemeinde) tun.

## Hochzeitsjubiläum

Wir gratulieren recht herzlich Walter und Hermine Eiböck, die am 16. Februar das Fest der Goldenen Hochzeit feierten. Wir wünschen den beiden alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre!

## Information zur Katzenkastrationspflicht

Um die jährliche Katzenschwemme einzudämmen, sieht das neue Tierschutzgesetz seit 1.1.2005 eine **Kastrationspflicht** vor, der Gesetzestext lautet:

**„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“**

**Ausgenommen von der Kastrationspflicht („bäuerliche Haltung“) sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwildert sind und als „Streunertiere“ leben. Katzen, die der Landwirt tatsächlich als Heimtiere hält, unterliegen den selben Bestimmungen hinsichtlich Haltung und auch der Pflicht zur Kastration!**

Bauern müssen demnach ihre eigenen Katzen sehr wohl auch kastrieren lassen!

Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu € 3.900!

### Wichtige Information zum Thema:

Katzen können bereits ab etwa 5 Monaten geschlechtsreif werden.

**Eine Kastration zwischen dem 5. und 6. Lebensmonat ist daher mittlerweile durchaus üblich und ab einem Alter von 6 Monaten (Weiberl, bei Kater 7 Monate) unbedingt notwendig!**

Die Empfehlung, dass eine Katze erst „rollig“ gewesen sein muss oder sogar Junge gehabt haben soll, um eine Kastration durchzuführen zu können, ist längst überholt und veraltet! Auch die Aussage, ein Kater müsse erst mit dem „markieren“ anfangen um kastriert werden zu können, ist nicht richtig!

Ebenfalls ein völliger Irrglaube ist, dass eine kastrierte Katze keine Mäuse mehr fängt!

Es ist auch immer noch bei vielen Landwirten üblich, die Population durch das Töten von Katzenkindern zu begrenzen. Das widerspricht nicht nur einem zivilisierten Umgang mit Lebewesen, sondern ist sogar strafbar!

***Abgesehen davon, dass laut österreichischem Tierschutzgesetz das Töten von Katzen (große wie kleine) sowieso verboten ist, ist es wohl heutzutage moralisch und ethisch auch nicht mehr vertretbar!***

### Information für Landwirte:

Die „Katzenfreunde Salzburg“ stellen Fallen und Transportboxen zur Verfügung, helfen selber beim Einfangen oder Transport und können teilweise auch finanzielle Unterstützung bei den Tierärztkosten ermöglichen!

***Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Marion Wagner, Tel: 0664-5537213***

[www.katzenfreundesalzburg.at](http://www.katzenfreundesalzburg.at)

## Erstes Schulschirennen am Schantei

Eine wunderschöne Kulisse gab unser Hausberg, der Schantei-Hang am 1. März 2013 für unser Schulschirennen der Volksschule ab:

Das Wetter passte, die Pistenbedingungen waren hervorragend und alle waren mit Feuereifer dabei. Viel Lob und Zustimmung von Kindern, Eltern und Lehrern bekam der Schiclub Leogang für die Durchführung dieser schönen Veranstaltung: Die Kinder hatten viel Spaß auf ihrem Hausberg und so erlebten alle einen schönen, abwechslungsreichen Vormittag mit viel Spannung. Viele Eltern, Großeltern und Fans der Kinder kamen und feuerten die kleinen Rennfahrer an.

Alle Leoganger haben unser Rennen tatkräftig unterstützt: Danke allen Spendern aus der Bevölkerung, der Raiba Leogang für die Pokale, dem Elternverein für die Medaillen, an Hansjörg Unterrainer vom Kirchenwirt, der Fleischhauerei Fürstauer für die Würsteljause, dem Schiclub Leogang und der Bergrettung.

Die Siegerehrung fand am Montag in der Turnhalle statt.

Hier unsere schnellsten Rennfahrer:

- 1. Kl. Mädchen: 1. Lara Wunsch, 2. Simone Gruber, 3. Maria Rainer
- 1. Kl. Knaben: 1. Florian Scheiber, 2. Fabian Scheiber, 3. David Rieder
- 2. Kl. Mädchen: 1. Birgit Ferner, 2. Jessica Gruber, 3. Elisabeth Scheiber
- 2. Kl. Knaben: 1. Jakob Rainer, 2. Felix Fischer, 3. Thomas Ramsauer
- 3. Kl. Mädchen: 1. Julia Maier, 2. Michaela Leitinger, 3. Emily Hörl
- 3. Kl. Knaben: 1. Simon Hilzensauer, 2. Marcel Strobl, 3. Adam Rainer
- 4. Kl. Mädchen: 1. Deborah Rudolf, 2. Daniela Höller, 3. Millinger Lisa
- 4. Kl. Knaben: 1. Thomas Rainer, 2. Martin Müllauer, 3. Christian Wurm



## Schnuppertraining – Snowboarden

Die Kinder der dritten und vierten Klassen der Volksschule durften an einem Snowboardschnupperkurs teilnehmen.

Perfekt vorbereitet erwartete uns das Team der Snowboardschule **BOARD.AT** an der Talstation der Asitzbahnen.

Mit den coolen Snowboardlehrern hatten wir viel Spaß. Schließlich ließen sich unsere ersten Versuche durchaus sehen!!

DANKE dem Team der Snowboardschule!!

*Sofie Fürstauer, Jil und Lea Seer – 4.B Klasse*



## Lesetage in der 1A-Klasse

Drei Tage lang lasen die Kinder der 1A-Klasse an je 4 Stationen. Spielerisch und mit ganz unterschiedlichen Materialien festigten sie die bisher erlernten Buchstaben und waren mit Begeisterung und Freude dabei. Ein großes Dankeschön an alle Mütter, die sich die Zeit nahmen, die Stationen zu betreuen oder die für uns zum Abschluss noch nette Überraschungen bereitstellten.

*Evi Eßl*



## Wohl verdienter Ruhestand

Mit 1. Februar 2013 trat unsere allseits bekannte Religionslehrerin Irmgard Vogl in den wohl verdienten Ruhestand.

Irmgard begann ihre Karriere als Lehrerin im Schuljahr 1973/74 an der Volksschule Leogang mit einer 3. Klasse – also vor 40 Jahren.

30 Kinder und zeitweise auch mehr zu unterrichten, gehörte damals zum schulischen Alltag. Von 1973 bis 1988 arbeitete sie als klassenführende Lehrerin an der Schule.

Im Jahre 1982 heiratete sie Josef Vogl vom Loiblbauern. Da die Arbeit auf dem Hof sehr viel Zeit und Energie in Anspruch nahm, reduzierte sie ihre Lehrertätigkeit und übernahm die Religionsstunden in der Volksschule. Irmgard meisterte ihre schulische Arbeit stets mit viel Freude und Idealismus. Mit großem Einfühlungsvermögen und pädagogischem Geschick begleitete sie ihre kleinen Schützlinge durch die Volksschulzeit. Sie verstand es hervorragend, die Stärken der Kinder zu fördern und sie in ihren Schwächen zu unterstützen. Das Gute in jedem Kind zu sehen und dies im Schulalltag zu betonen war ihr stets ein Herzensanliegen.

Auch ihre Mitarbeit in der Pfarre Leogang sollte auf keinen Fall unerwähnt bleiben. In jungen Jahren kümmerte sie sich aufopferungsvoll um die Jungschar Kinder, Sternsinger und die Gestaltung von vielen, vielen Kinder- und Jugendgottesdiensten.

Menschen, vor allem Kinder, für den christlichen Glauben zu begeistern, war ihr sehr, sehr wichtig. Etliche Jahre war sie auch Mitglied des Pfarrgemeinderates und hat auch dort wertvolle Dienste geleistet.



Liebe Irmgard, die Leoganger Bevölkerung bedankt sich für deinen unermüdlichen Einsatz im Dienst an den Kindern und Jugendlichen. Für die Zukunft wünschen wir dir vor allem Gesundheit und noch viele harmonische Jahre im Kreise deiner Familie.

*Elisabeth Scheiber*

## Momo im Landestheater

Am 13. Dezember 2012 fuhren die Kinder der 3. und 4. Klassen der Volksschule nach Salzburg ins Landestheater. Alle waren schon sehr gespannt auf das Stück „Momo“ von Michael Ende.

Wir Kinder der Volksschule Leogang saßen in den ersten 3 Reihen des Landestheaters und durften so das Stück hautnah miterleben. Die Schauspieler spielten hervorragend, und so wurde diese Aufführung in diesem schönen Haus zu einem besonderen Erlebnis.

*Lisa Millinger – 4.B Klasse*

## World snow day!

Es war eine von der Neuen Mittelschule in Saalfelden perfekt organisierte Veranstaltung am Ritzensee. Hunderte Volksschüler, darunter auch die 4.A Klasse der VS Leogang, waren begeistert von den vielen, unterschiedlichsten Stationen, die mit den Langlaufskiern bewältigt werden mussten.

Anfänger wie auch Fortgeschrittene hatten dabei ihren Spaß. Dazwischen stärkte sich jedes Kind mit dem, eigens für ihn, vorbereiteten Jausensackerl!

Bei der Schlussfeier wurde den Organisatoren mit einem kräftigen Applaus für die gelungene Veranstaltung gedankt!

*Ulli Perkmann*

## 9. Bezirksskispringen der Volksschulen

In Saalfelden fanden am 20. Februar 2013 die 9. Bezirksmeisterschaften für Volksschulen im Skispringen statt. Auf der bestens präparierten Schanzenanlage im Felix Gottwald-Stadion sprangen mutige Kinder aus den Volksschulen mit Alpinskiern. Die Leoganger Fans - lauter Mitschüler - feuerten mit selbstgemachten Plakaten und Zurufen jeden Springer an, sodass unglaubliche Weiten erzielt wurden.

Bestes Mädchen aus Leogang war Deborah Rudolf, sie siegte in der Einzelwertung. Thomas Rainer belegte als bester Leoganger den fünften Platz. Als beste Bubenmannschaft von Leogang platzierten sich Manuel Gruber, Christoph Rainer, Thomas Rainer und Christian Wurm auf dem 2. Platz.

Bei den Mädchen waren auch 3 Teams am Start und alle 3 kamen von der Volksschule Leogang. Für das Siegerteam sprangen Melanie Langegger, Lena Mariacher, Anja Mauracher und Elena Wörgötter.

Auf dem 2. Mannschaftsrank klassierten sich Kathrin Bauer, Jil Seer, Kim Seer und Celina Scherthner.

Den 3. Rang schaffte die Mannschaft mit Laura Ackerer, Michaela Leitinger und Sabrina Seer.

*Eva Stöckl, Marco Postma-Almeida, Thomas Rainer - 4.B Klasse*

### Langlaufbewerb der Hauptschule Leogang

Der diesjährige Langlaufbewerb der HS Leogang fand am Donnerstag, den 21. Februar, unter idealen Bedingungen statt. Die niedrigen Temperaturen sorgten für eine perfekte Loipe und der Elternverein mit Tee und Wurstsemmeln für das leibliche Wohl der Schüler und Schülerinnen.

Die Siegerinnen der Klassen 1-4 weiblich sind Maria Wörgötter, Lina Mastalerz, Anna Höller und Viktoria Unterberger, die Sieger der Klassen 1-4 Hannes Höller, Daniel Riedlsperger, Markus Mair und Martin Hörhager.

Als Schülermeister und -meisterin durften sich Daniel Riedlsperger und Viktoria Unterberger feiern lassen.



*Petra Bills*

### Jugendskitag der Hauptschule Leogang



Erstmals in der Geschichte der HS-Leogang fand heuer am 1. März 2013 das Schulschirennen am Schanteillift statt. Durch die hervorragend funktionierende Zusammenarbeit mit dem Skiclub Leogang konnte das Rennen in den Klassen Snowboard und Ski alpin unter perfekten Voraussetzungen um 12:30 Uhr gestartet werden. Wie im Weltcupmodus kämpften die besten 20 Mädchen und Knaben in einem spannenden 2. Durchgang um den Titel des Schülermeisters. Die neuen Schülermeister 2013 heißen Tamara Rudolf (1b) und Markus Scheiber (2a). Die Siegerehrung fand am darauf folgenden Montag in der Aula der HS-Leogang statt. Besonders erfreulich war zu beobachten, dass sich viele Eltern Zeit genommen haben, den Rennverlauf hautnah mit zu erleben.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, allen voran der Raiba Leogang für die vielen Sachpreise. Wir gratulieren allen Schülern herzlich zu ihren Leistungen.

*Jörg Hanusch*

### Lawinenkunde für die Schüler der 2. Klassen der Hauptschule

Ein besonderes Highlight der Schitage der 2. Klassen war die Lawinenkunde der Bergrettung Leogang am Asitz. Ingolf Hammerschmied, Nicole Herzog und Bernhard Stöckl verstanden es besonders gut, die Schüler zu begeistern.

Im Stationenbetrieb wurden folgende Schwerpunkte gesetzt: Lawinenwarndienst, Lawinenwarnstufe, Notrufe, Ausrüstung für Freeriden und Touren, Schneeprofile, Bergen von Gegenständen mit dem Pieps, Arbeiten mit der Sonde.

Danke an die Bergrettung für die interessante Gestaltung, die T-Shirts und Erste Hilfe Packs für alle Teilnehmer!

*Irene Herzog u. Edith Royer*



## Sektion Ski - Durch den Skipool wird Skisport zum Erlebnis

Der Skiclub Leogang ist seiner Vision, das Herz des Leoganger Wintersports zu sein, einen Schritt näher gekommen. In dieser Wintersaison wurden Projekte wie regelmäßiges Training im Rahmen des Volksschul-Unterrichts, Freestyle- und Freeride-Tage umgesetzt. Weiters wurden zusätzliche Trainings für die Kinder- und Schülerläufer angeboten oder zum Beispiel das 1. Kinder-Faschingsrennen veranstaltet, welches für die Kinder eine riesige Gaudi war.

Ermöglicht wurden diese zusätzlichen Trainingsangebote durch die Initiative des Skipools Leogang. Durch die finanzielle Unterstützung von heimischen Unternehmen konnten viele Ideen umgesetzt werden und vor allem ist die mittelfristige Finanzierung gesichert, da die Skipool-Partnerschaft für jeweils 3 Jahre besteht.

Neben den Skipool-Sponsoren Gemeinde Leogang, TVB Leogang/SALE Touristik GmbH, Leoganger Bergbahnen GmbH und RAIBA Leogang, dürfen wir die „Schneemann“ Skipool-Partner Sport Mitterer GmbH, Schneesportschule Asitz, Ski Szene Altenberger, sowie die „Schneeball“ Skipool-Partner RS Riedlsperger Sportshop, Skischule Deisenberger, Gasthof Kirchenwirt Unterrainer GmbH & Co KG und Allianz Agentur Gießner Jürgen begrüßen.



Ein herzliches Dankeschön an alle heimischen Unternehmen und Familien, welche den Skiclub durch Förderbeiträge, Materialankauf oder Mithilfe bei Veranstaltungen unterstützen.

Wir möchten uns für das Vertrauen der Skipool-Partner bedanken und werden uns weiterhin bemühen, die bestehenden Projekte auszubauen und neue Akzente zu setzen, um die Leoganger Jugend vom Skisport zu begeistern und unserer Vision in kleinen Schritten näher zu kommen.

*Christoph Maier*

Tanzsportzentrum Pillerseetal

## Anna Mariacher und Florian Pirnbacher in die Eliteklasse aufgestiegen!

In dieser Eliteklasse (B-Klasse) tanzen österreichweit nur noch 5 Junioren-Paare. Das Besondere an dieser Klasse: es gibt keine Schrittbegrenzung und keine Kleiderbeschränkungen mehr. Der Herr trägt einen Frack und die Dame eine Kreation mit vielen Strasssteinen. Für alle Paare ist dies ein erhebender und unvergesslicher Augenblick.

Florian und Anna werden so erstmals bei der österreichischen Schüler-, Junioren- und Jugendmeisterschaft am 27. April 2013 in Ligist (STM) antreten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und werden über die Ergebnisse wieder berichten.

*Text und Foto: Horst Felsch*



## Der Nachwuchsfußball – wichtigstes Element in einem Fußballverein

Erfolgreicher Fußball in der Zukunft steht und fällt mit einer guten Nachwuchsarbeit. Dieser Problematik ist sich auch der SC Leogang bewusst. Deshalb ist es äußerst erfreulich, dass in den letzten Jahren ein ständiger Zuwachs an jungen und motivierten Leogangerinnen und Leogangern festgestellt werden kann.

Im Zuge unseres Strategie-Projektes, welches eine grundlegende Neu-Strukturierung des Vereins beinhaltet, haben wir uns auch das Ziel gesetzt, die sportliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen weiter zu verbessern. Die Fähigkeiten der Nachwuchsfußballer müssen noch besser und gezielter „herausgekitzelt“ werden. Ein auf die Altersklassen abgestimmtes Trainingskonzept soll die Ausbildung effektiver machen.

Aber auch durch gesellschaftliche Aktivitäten soll die Attraktivität des „Volksports“ Fußball wieder gesteigert werden. Das Ziel ist, die Jugend wieder für den Sport zu begeistern und das eine oder andere verborgene Talent zu entdecken.

Die größten Talente könnten sich jedoch nie entsprechend weiterentwickeln, wenn ihnen nicht genügend und vor allem qualifizierte Trainer beiseite stehen würden. Momentan befindet sich der Sportclub in der glücklichen Lage, für jeden Jahrgang mindestens zwei Trainer stellen zu können. Diese hohe Anzahl an Übungsleitern ermöglicht es, sich intensiv um die Kinder und Jugendlichen zu kümmern, Übungen noch attraktiver zu gestalten und Fehler in der Ausführung größtenteils zu vermeiden.

In den nächsten Monaten und Jahren ist es wichtig, dass sich nicht nur die Spieler, sondern auch ihre Trainer weiterbilden. Deshalb ist ein weiterer Punkt im Projekt, dass in naher Zukunft nur noch adäquat ausgebildete Betreuer am Spielfeldrand Anweisungen geben. Durch die Übernahme der Kosten für die Kurse des Österreichischen und des Salzburger Fußballverbands verhilft der SC Leogang den motivierten Funktionären, ihr Wissen zu erweitern und die Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu schulen.

Diese Faktoren spielen für einen erfolgreichen Leoganger Fußball eine bedeutende Rolle und so orientieren wir uns ständig an unserer Mission:

### **SC LEOGANG FUSSBALL**

*fortschrittlich - erfolgreich - dem Ort verpflichtet*

In der abgelaufenen Herbstsaison wurden wieder tolle Erfolge unserer Nachwuchsteams erzielt. Unsere U18, trainiert von Stefan Filzer und Christian Eder, beendete die erste Hälfte der Saison auf dem sensationellen fünften Platz. Gegen Mannschaften wie dem FC Pinzgau (im letzten Jahr noch Landesmeister) und St. Johann absolvierte man tolle Spiele und qualifizierte sich für das obere Play-Off. Damit können sich die Zuschauer auf attraktive Gegner wie zum Beispiel Eugendorf, Wals-Grünau und Austria Salzburg einstellen. Auch die U14 spielte sich ins Rampenlicht. Durch eine starke Hinrunde erkämpfte sich das Team von Johannes Hetz, Christian Kühsling und Patrick Hetz den hervorragenden vierten Platz, der an der Teilnahme am unteren Play-Off berechtigt. Damit werden sich auch diese Buben und Mädchen mit den besten Gleichaltrigen des Landes messen.

Die Mannen von Johann Langegger und Georg Bacher dürfen ebenfalls auf einen erfolgreichen Herbst zurückblicken. Mit fünf Punkten Rückstand auf Herbstmeister FC Pinzgau Saalfelden steht unsere U12 in der Endtabelle auf Platz zwei. Im Frühjahr verstärkt Martin Platzer das Team als zusätzlicher Trainer und wird durch seine langjährige Erfahrung die Entwicklung der jungen Fußballer weiter fördern. Aber auch alle anderen Mannschaften konnten eine Leistungssteigerung verzeichnen. Wichtig ist, dass das fußballerische Niveau ständig verbessert wird und die Spielerinnen und Spieler immer gefördert und gefordert werden.

Diese Erfolge zeigen allen Spielern, Trainern und Funktionären, dass sich der Verein auf dem richtigen Weg befindet und in Zukunft noch viel erreicht werden kann. Durch das Projekt gelangen viele neue Ideen in den Nachwuchsbereich, welche die Grundlage für weitere tolle Ergebnisse schaffen.

*David Hörhager*



## Biathlon und Langlauf

Auch heuer war Leogang wieder Austragungsort einer zweitägigen Biathlonveranstaltung für Schüler Elite und Einsteiger. Trotz der widrigen Wetterbedingungen zauberte unser Verein mit sehr vielen freiwilligen Helfern eine perfekte Loipe und dafür gab es von allen Seiten großes Lob. Vor zahlreichem Publikum wurde um die Platzierungen gekämpft und jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Bei den Elitebewerben gingen 6 Leoganger NachwuchsbiathletInnen an den Start und zeigten hervorragende Leistungen.

Beim **Austriacup** siegte Laura Bucher in der Klasse Schüler II weiblich und Katharina Aigner wurde 9. In der Klasse Schüler II männlich wurde Lukas Riedlsperger 2. und auch sein Bruder Florian stand als 3. auf dem Stockerl. Der 7. Platz ging an Karin Prantner und 14. wurde Jenny Obwaller - beide starten heuer das erste Jahr in der Eliteklasse Schüler I weiblich.

Bei der **Österreichischen Meisterschaft** durfte sich Lukas über eine Bronzemedaille und sein Bruder Florian über den 6. Platz freuen, Karin wurde 5., Laura 11. und Jenny sowie Katharina wurden 14.

Am Sonntag wurde auch noch ein **KIKA Landescup** durchgeführt und viele Leoganger NachwuchssportlerInnen zeigten, dass sie schon gut schießen und schnell laufen können: Sieg für Jonas Bacher, 3. Platz für Lisa Auer und Elena Aberger, 4. Platz für David Hörl und David Freudenthaler, 5. Platz für Lina Mastalerz, 6. Platz für Fabian Müllauer, 8. Platz für Maria Wörgötter, 9. Platz für Matthias Müllauer, 10. Platz für Christoph Rainer und Elena Brandtner, 11. Platz für Jakob Schmutzer, 13. Platz für Michaela Rieder und 23. Platz für Matthias Niedermoser.

Besonders erfreulich war die große Teilnehmerzahl bei der **36. Langlauf Ortsmeisterschaft**. Heuer schaffte es der SC Leogang Nordisch sogar 100 AthletInnen in der Wertung der Ortsmeisterschaft zu haben. Die Loipe war wieder in bestem Zustand und die Sportler wurden von vielen Fans an der Strecke angefeuert. Bei der Siegerehrung am Abend war die Sporthalle auch heuer bis auf den letzten Platz gefüllt und es gab viel Applaus für die tollen Leistungen unserer nordischen Sportler. Die Tombola war neben dem tollen Buffet und den Tanzeinlagen wieder ein Highlight an diesem Abend. Jeder Starter erhielt einen Preis und besonders geehrt wurden die diesjährigen Ortsmeister **Christina Rieder** und **Peter Herzog**, die sich über die begehrten Titel freuen durften.



**Christina Rieder** absolviert gerade die Maturaklasse des Schigymnasiums Saalfelden und ihr großes Ziel nach der Schule ist die Aufnahme in das Leistungszentrum Hochfilzen.

Christina, die heuer schon bei den Juniorinnen startet, konnte sich durch ausgezeichnete Leistungen am Saisonanfang für die Junioren Weltmeisterschaft und die Europameisterschaft qualifizieren. Während sie bei der WM in Obertilliach/Osttirol mit ihren Ergebnissen nicht zufrieden war, lief es bei der EM um vieles besser. Durch tolle Schussleistungen erreichte sie in Bansko/Bulgarien den 12. Platz beim Einzelwettkampf, beim Sprint wurde sie 24. und verbesserte sich dann in der Verfolgung auf den 15. Rang. Mit der Mixed Staffel schrammte sie mit dem 5. Platz knapp an Edelmetall vorbei, durfte sich aber über eine Teilnahme bei der Flower Ceremony freuen.

Ein weiteres Highlight der heurigen Saison war für Christina der 2. Weltcupstart bei der Damenstaffel in Ruhpolding - dort erreichte die Staffel Austria mit Christina Rieder, Lisa Hauser, Iris Schwabl und Romana Schrempf den hervorragenden 11. Platz.

Die neuesten Fotos und News gibt es wie immer aktuell von Verena auf unserer Homepage [www.sc-leogang.info](http://www.sc-leogang.info) und auf unserer Facebook Seite [www.facebook.com/SCLeogangNordisch](http://www.facebook.com/SCLeogangNordisch).

Wir gratulieren allen Sportlern zu den ausgezeichneten Leistungen und wünschen für den Rest der Saison alles Gute.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren **Sponsoren** und **freiwilligen Helfern** und bei der **Leoganger Wirtschaft** für die jährliche Unterstützung. Weiters möchten sich die geförderten Sportler unseres Vereins bei der **Gemeinde**, dem **Tourismusverband** und den **Bergbahnen** für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Vroni Rieder

## Start zweier Volksbegehren im April

Das Bundesministerium für Inneres hat den Anträgen auf Einleitung des Verfahrens für die Volksbegehren mit der Bezeichnung

### „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“ und „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“

stattgegeben.

Die Volksbegehren haben folgenden Wortlaut:

#### „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“

Wir fordern bundes(verfassungs-) gesetzliche Regelungen für eine umfassende Erneuerung der Demokratie in Österreich durch ein Persönlichkeitswahlrecht mit voller Verhältnismäßigkeit, mehr direkte Demokratie, den Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten, ein gestärktes Parlament, die Bekämpfung der Korruption und Parteibuchwirtschaft, durch tatsächliche Unabhängigkeit von Justiz und Medien, einen neuen Föderalismus und eine Reform des Parteiengesetzes.



#### „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“

Für die Schaffung eines Bundesverfassungsgesetzes:

1. Zur Abschaffung kirchlicher Privilegien
  2. Für eine klare Trennung von Kirche und Staat
  3. Für die Streichung gigantischer Subventionen an die Kirche
- Für ein Bundesgesetz zur Aufklärung kirchlicher Missbrauchs- und Gewaltverbrechen.

**VOLKSBEGEHREN  
15.-22. APRIL**



#### HINWEISE ZUR STIMMABGABE:

Eintragungsberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, welche am 22. April 2013 das 16. Lebensjahr vollendet und in einer österreichischen Gemeinde einen Hauptwohnsitz gemeldet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz zum Stichtag 11.03.2013 nicht in Leogang haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte der Hauptwohnsitzgemeinde zum Stichtag!

#### Die Eintragungslisten beider Volksbegehren liegen an folgenden Tagen im Gemeindeamt Leogang auf:

Montag, 15. April 2013	7 bis 16 Uhr
Dienstag, 16. April 2013	7 bis 20 Uhr
Mittwoch, 17. April 2013	7 bis 20 Uhr
Donnerstag, 18. April 2013	7 bis 17 Uhr
Freitag, 19. April 2013	7 bis 16 Uhr
Samstag, 20. April 2013	8 bis 12 Uhr
Sonntag, 21. April 2013	8 bis 12 Uhr
Montag, 22. April 2013	7 bis 16 Uhr

Stimmkarten können ab sofort im Gemeindeamt Leogang beantragt werden: schriftlich oder persönlich. In allen Fällen ist ein Ausweisdokument vorzulegen oder die Ausweisnummer bekanntzugeben. Eine telefonische Beantragung ist laut Gesetz nicht möglich.